



## STORYFELD Mut – jetzt erst recht! Hier entsteht durch Storys Neues

Die Anmeldung für eine Stadt Ihrer Wahl erfolgt per Email an [event@storyfelder.de](mailto:event@storyfelder.de), anschließend erhalten Sie den Veranstaltungs-Link. Eintritt frei.

Termine, Uhrzeit jeweils 19.00 - 21.15 Uhr  
 Magdeburg Fr. 19.3. / Hannover Do. 25.3. / Dresden Fr. 26.3. /  
 Frankfurt Fr. 2.4. / Hamburg Fr. 9.4. / Dortmund Fr. 16.4. //

Nehmen Sie am autobiografischen Erzähl-Event STORYFELD teil und tauschen Sie Storys mit anderen zum Thema der Veranstaltung aus – in entspannter Atmosphäre. Storytelling – das freie Erzählen von Geschichten ohne Textbuch – ist gerade in Zeiten von Corona, häuslicher Isolation und gesellschaftlicher Spaltung wichtiger denn je. Denn ein STORYFELD ist gesellig und divers, kreativ und auch lösungsorientiert. Hier kommen Menschen aller Altersstufen, jeglichen Geschlechts und jeder Herkunft ins Erzählen, teilen miteinander Erkenntnisse aus dem Leben und schenken sich gegenseitig Hoffnung.

Das STORYFELD findet digital und in acht deutschen Städten mit jeweils lokaler Besetzung statt. Die jeweiligen STORYFELDER der acht Städte sind lokal besetzt und werden auch von lokalen Storyteller:innen moderiert. Sobald es wieder möglich ist, finden die Events wieder vor Ort statt. Bis dahin trifft sich ein lokales Publikum online zum Erzählen. Auch Menschen, die anderswo wohnen und sich mit der Stadt verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Ab Juni 2021 kommen noch acht Regionen Deutschlands hinzu. Überall wird zum gleichen Thema im gleichen Zeitraum in Storys diskutiert. So erhalten wir alle eine Momentaufnahme, wie die Menschen bundesweit aktuell in bezug auf dieses Thema denken und handeln. Über eine multimediale Storytelling-Plattform können die beim Event erzählten Geschichten darüber hinaus als Audio-Storys und Story-Filme nachgehört, gelesen oder gesehen werden [www.storyfelder.de](http://www.storyfelder.de).

Bei einem STORYFELD erzählen die Gäste online über Zoom im Wechselspiel Geschichten aus dem Leben – unter der Leitung von professionellen Moderator:innen. Die Gast-Storyteller:innen erzählen zuerst selbst

Geschichten als Anregung. Im Anschluss daran tauscht sich das Publikum in kleineren Gruppen miteinander aus. Zuschauer:innen in dem Sinne gibt es nicht, alle dürfen am Geschehen aktiv teilnehmen, aber es wird keiner dazu gezwungen. Wenn Sie aber in der großen Runde ihre persönliche Geschichte erzählen **wollen**, können Sie das gerne tun! Jede Gruppe darf eine Person auswählen, die ihre Story mit allen teilen kann.

- Runde 1 Geschichten aus dem Alltag
- Runde 2 Storys von Zivilcourage
- Runde 3 Zukunftsgeschichten

Die STORYFELDER finden grundsätzlich **mehrsprachig** statt. Unser Anliegen ist es, dass jede:r ihre:seine Geschichten erzählen kann, egal ob er:sie kurz oder schon lange in Deutschland bzw. hier geboren ist. Deshalb melden Sie sich bitte mit Namen, Erzählsprache und Stadt an. Wenn viele Menschen bei einer Veranstaltung dieselbe Sprache sprechen, wird für diese Sprache ein:e Dolmetscher:in anwesend sein. In einzelnen Nebenräumen finden je nach Publikum auch englisch- oder arabischsprachige Erzählrunden statt.

### Storytelling Handwerk-Workshop - kostenlose Teilnahme

Wir alle erzählen Geschichten im Alltag - sei es auf der Arbeit oder im Kreis der Freund:innen und Bekannten. Möchten Sie Ihre "Erzähl-Muskeln" vor der Teilnahme beim STORYFELD trainieren, mehr Storytelling-Handwerk erlernen oder sind Sie ehrgeizig und möchten gar eine Story für das Erzählen im Hauptraum vorbereiten? Dann ist unser Workshop, der von Erzählkünstler:innen geleitet wird, die perfekte Möglichkeit.

Storytelling Workshops: Hannover Mo. 22.3. / Dresden Di. 23.3. / Frankfurt Mo. 29.3. / Hamburg Mo. 5.4. / Dortmund Mo. 12.4. / Berlin 19.4. // Uhrzeit jeweils: 18:30 – 20:30 Uhr

Herzlichst, Ihr STORYFELD Projektteam

Mehr auf unsere Story-Plattform unter [www.storyfelder.de](http://www.storyfelder.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

